

Rollhockey NLB: Qualifikation

RHC URI - RHC Münsingen 6:1 (3:1)
Klarer erster Heimsieg

man. Der RHC Uri setzte sich auch beim ersten Heimspiel der Saison klar und deutlich durch. Münsingen lag schon nach 10 Sekunden im Rückstand und hatte nie die Möglichkeit Punkte aus dem Gotthardkanton mitzunehmen.

„Wir waren inexistent und haben heute Abend weit unter unseren Möglichkeiten gespielt. Wir haben die Urner ja zum Tore schießen eingeladen mit unserem desolaten Defensiv Verhalten.“ Fasste der enttäuschte Spielertrainer der Berner Stefan Pauli das Geschehen aus seiner Sicht zusammen. Als einen der Gründe führte der ehemalige Natitorhüter den Spielplan an. Münsingen bestritt gegen den Rhc Uri sein 16. und letztes Qualifikationsspiel. „Wir haben seit September schier jede Woche 2 Spiele bestritten, und konnten dadurch unseren gewohnten Trainingsbetrieb nicht mehr aufrecht erhalten. So war es mir kaum möglich auf taktische Fehler in den Spielen zu reagieren.“ Lieferte Stefan Pauli die Begründung dazu.

Idealer Start der Urner

Die Urner erwischten einen Traumstart, denn der allererste Angriff bedeutete schon die Führung für die Einheimischen. Michael Gerig erwischte Pauli mit einem trockenen Handgelenkschuss in der nahen oberen Ecke. Damit hatten die Urner ein wichtiges Ziel, nämlich ein frühes Tor zu erzielen, bereits nach 10 Sekunden erreicht. So waren die Gäste nämlich schon früh gezwungen, nicht nur zu verteidigen, und auf Konter zu lauern, sondern sich auch aktiv am Spielaufbau zu beteiligen.

Münsingen tat sich aber sichtlich schwer damit, sie konnten sich nur selten offensiv gut in Szene setzen. Es waren die Urner die das Spieldiktat weiterhin deutlich und klar dominierten. Nachdem Thomas Gisler zum 2:0 getroffen hatte, kamen auch die Gäste zu ihren ersten nennenswerten Offensivaktionen. Patrick Mathys erzielte nach einer schönen Einzelleistung den Anschlusstreffer für die Berner Oberländer.

Michael Gerig gab mit einem klassischen „Büäbätrickli“ die richtige Antwort, diese 3:1 für den Rhc Uri hatte Bestand bis zur Pasue.

Entscheidung nach Wiederbeginn

Wie schon in die erste Halbzeit, erwischten die Urner auch in die 2. Halbzeit einen idealen Start. Diesmal war es Joshua Imhof, der mittels herrlicher Direktabnahme das bereits vorentscheidende 4:1 erzielte. Gespielt war da noch keine Minute in der 2. Halbzeit.

In der Folge dominierten die Urner das Geschehen noch klarer, die Gäste glaubten nicht mehr richtig an einen Punktgewinn in Seedorf. Die Partie spielte sich fortan ausschliesslich in der Platzhälfte der Gäste ab. Thomas Gisler und Michael Gerig mit seinem dritten Tor an diesem Abend erhöhten das Score auf 6:1.

„Ich denke, wir hätten auch zweistellig gewinnen können und Münsingen hätte sich trotzdem nicht beklagen dürfen. Goalie Stefan Pauli bewahrte mit seinen Super Paraden die Berner vor einer noch klareren Niederlage.“ meinte ein zufriedener Urner Trainer nach dem Spiel. Die Tabelle in der NL B bleibt unübersichtlich, die Urner haben sich mit diesem Sieg zwar auf den 3. Platz verbessert, liegen allerdings immer noch 2 Punkte hinter Münsingen. Nicht unwichtiges Detail: Münsingen hat 7 Spiel mehr ausgetragen als die Urner!!!

Telegramm: Rollhockey Halle, Seedorf
Zuschauer: 140 Personen
Schiedsrichter: Andreas Minder, Wimmis

Bemerkungen: Uri ohne Stefan Ducrey (verletzt), Livio Schuler, Marc Kempf, Patrik Gisler.

Karten: 4 x gelb für Uri, 2 x gelb und 1 x Blau für Münsingen
33. Michael Gerig verwandelt Penalty zum 6:1

Für Uri spielten: Marco Arnold, Christian Schuler; Nicola Imhof, Thomas Gisler (2), Michael Gerig(3), Kilian Bissig, Joshua Imhof(1), Anik Imhof, Stefan Furrer,

Tabelle: 1. Friedlingen 13 Spiele 39 Punkte, 2. Münsingen 16/26, 3. URI 9/24 +36, 4. Uttigen-Devils 13/21, 5. Zürich 13/19, 6. Pully 14/16, 7. Wofurt 14/16, 8. Vordemwald 12/11, 9. Gipf 14/0

Max Aschwanden